

- anlässlich unserer Mitgliederversammlung am 23. März 2018 im Bienenmuseum Weimar -

1. Mitgliederstand

Unsere Mitgliederzahl betrug zum Oktober 2017 – 1059 Mitglieder (10/2016: 724 Mitglieder). Wir haben 335 neue Mitglieder hinzu gewonnen, der größte Teil davon durch die professionelle Mitgliederwerbung. Aber auch 15 durch Eigenwerbung. Dafür gab es auch einen Preis bei der Landesvertreterversammlung.

2. Vorstandsarbeit

Die turnusmäßigen Vorstandssitzungen finden i. d. R. jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr statt. Der Vorstand tagte regelmäßig einmal im Monat, meistens im Schwarzburger Hof. Die Vorstandssitzungen wurden protokolliert und diese Protokolle können eingesehen werden.

In unregelmäßigen Abständen fanden meist im Anschluss an die Vorstandssitzung unsere 2016 begonnenen „Aktiventreffen“ statt. Zu diesen Treffen laden wir Nabu-Mitglieder ein, die entweder an aktiver Teilnahme interessiert sind oder einfach nur hinein schnuppern wollen. Die Einladung dazu erfolgt gesondert per E-Mail an jeden der Interesse daran äußert.

3. Beirats- und Arbeit nach § 63 BNatSchG

Unsere Mitglieder im Naturschutzbeirat der Stadt Weimar sind Frau Lerch und Herr Reichardt. Im Landkreis sind dies Frau Sörgel-Munz und Herr Braniek.

Die Beiratsarbeit kann unsere Wirksamkeit enorm erhöhen. Dies zum einen dadurch, dass wir frühzeitig über Vorhaben informiert werden, zum anderen über den „direkteren Draht“ zu den Verwaltungen, den die Mitgliedschaft in einem Naturschutzbeirat bringen kann.

Auch die Möglichkeit der umfassenden Akteneinsicht der Beiratsmitglieder kann für unsere Arbeit viel wert sein.

Im Rahmen der Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange, der sogenannten §63-Arbeit, beteiligten wir uns in Form von eigenständigen schriftlichen Stellungnahmen oder auch in Form von Zuarbeiten an den LV an folgenden Projekten:

- Stellungnahme zum geplanten Hubschrauberlandeplatz am Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar
- Stellungnahme zum Flurneuordnungsverfahren Berlstedt, 1. Änd. des Planes nach § 41 FlurbG
- Stellungnahme zur Offenlegung des 2. Entwurfs eines Sachlichen Teilplans Windenergie zur Fortschreibung des Regionalplans Mittelthüringen (Zuarbeit an LGS)
- Stellungnahme zu den Antragskonferenzen der geplanten 380 kV-Leitung im Landkreis (Zuarbeit an LGS).

4. Personelles

Nach der Wahl des neuen fünfköpfigen Vorstandes im März 2017 wurden die Aufgaben wie folgt verteilt:

Vorsitzende: Claudia Sörgel-Munz

2. Vorsitzende: Angela Abraham

Schatzmeisterin: Nadine Röhnert

AG Gebäudebrüterschutz: Frau Dr. Brunnemann

Beisitzer: Stephan Schauer

Der Regionalverband wird seit Dezember 2015 durch zwei Angestellte unterstützt. Jeanine Drößiger und Christian Schmidt sind auch im Jahr 2017 mit 30 bzw. 25 Wochenstunden über die geförderte Maßnahme „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ des Jobcenters bei uns beschäftigt. Die Finanzierung erfolgt über EU-Mittel. Während Frau Drößiger zur Unterstützung bei den Büroarbeiten eingesetzt ist, arbeitete Herr Schmidt vor allem in der praktischen Landschaftspflege. Beide haben intensiv beim Amphibienprojekt geholfen. Hier ist Frau Drößiger 2017 als Projektleiterin eingesetzt worden.

Die meisten Arbeiten wurden und werden aber ehrenamtlich im Verein durchgeführt. Nadine Röhnert ist als Schatzmeisterin für die Finanzen zuständig. Dazu übernimmt sie meistens auch die Aufgabe der Protokollantin in unseren Vorstandssitzungen.

Frau Dr. Brunneemann war wiederum mit unermüdlichem Engagement beim Gebäudebrütterschutz engagiert. Sie berichtet im Anschluss über die Ergebnisse Ihrer Arbeit. Frau Brunneemann wurde letztes Jahr mit der Verleihung der Silbernen Ehrennadel der Stadt Weimar für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

Frau Dr. Stremke ist nach wie vor unsere Bürochefin und unterhält ein großes Netzwerk im Thüringer Naturschutz und darüber hinaus. Sie ist zudem für die Betreuung der beiden Mitarbeiter verantwortlich. 2017 startete in zudem eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema Waldbewirtschaftung.

Detlef Stremke brachte sich nach der Beendigung seiner Vorstandsarbeit hauptsächlich als Schutzgebietsbetreuer des Schutzgebietes NSG Seeteich bei Blankenhain ein und bei der großen Amphibien-schutzaktion im Südkreis.

Der Vorsitzende unserer Fachgruppe Ornithologie, Thomas Pfeiffer hat auch im vergangenen Jahr einen großen Beitrag zur Umsetzung des Vogelschutzes im Kreis sowie zur Organisation der Fachgruppenarbeit beigetragen. Dazu zählen regelmäßig vogelkundliche Exkursionen, die Organisation der Wasservogelzählung, des Brutvogelmonitorings und weiterer ehrenamtlicher Projekte. Seit über 25 Jahren kartiert und beringt er alle Rotmilane im gesamten Landkreis.

Brigitte Henke hat sich im vergangenen Jahr wieder intensiv der Projekte „Lebensraum Kirchturm“ und „Schwalben willkommen“ gewidmet.

Stephan Schauer war tätig als Mitbetreuer der NAJU-Gruppe, als Naturschutzbeauftragter der Stadt sowie als Schutzgebietsbetreuer der Naturerfläche „Südhang Ettersberg“ im Auftrag der Stiftung.

Undine Wienbeck und Irene Grohmer sind mit der Betreuung unserer NAJU-Gruppe betraut. Sie werden regelmäßig unterstützt von Stephan Schauer, Arnfried Abraham und Georg, dem jungen Biologie-Studenten.

5. Projektarbeit:

- Fachgruppe Ornithologie

Eine sehr aktive Rolle in der Vereinsarbeit, und dies seit wohl 5 Jahrzehnten, spielt die **Fachgruppe Ornithologie** Weimar. Etwa 20 Mitglieder treffen sich regelmäßig zu den Fachgruppenversammlungen im Bienenmuseum. Folgende Schwerpunkte aus den Aktivitäten sind für 2017 zu nennen:

- 11 Fachgruppenabende inkl. Vortrag im Dezember mit Tierfotograf Dr. Franz Christoph Robiller
- 1 Sommertreffen mit Exkursion
- Gemeinsame Exkursion mit der FG Erfurt ins Alperstädter Ried am 09.04.2017
- Weitere Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Erfurt, z.B. Einladung zu Besuchen der Erfurter Fachgruppenabende und Exkursionen
- 2 Eulensexkursionen (04.03.17 in die Umgebung von Utenbach und Uhu-Exkursion im Herbst)
- Exkursion an die Haselbacher/ Eschefelder Teiche am 06.05.17
- 14 Wasservogelzählgebiete werden monatlich von September bis April gezählt und seit dem Winter 16/17 direkt über das Zählmodul im Ornitho-Programm erfasst
- Teilnahme von FG-Mitgliedern an verschiedenen Monitoringprogrammen: Monitoring häufiger Singvögel, Monitoring von Zählgebieten, Monitoring mittelhäufiger Arten
- Teilnahme mehrere Mitglieder an der VTO-Tagung im März 2017 mit vielen interessanten Vorträgen.

- NSG Seeteich Blankenhain:

2017 wurden die Mäh- und Pflegearbeiten (Gehölzschnitt, Schilfmahd) sowie Zaunreparaturen durch unsere beiden Mitarbeiter fortgesetzt.

Die Dichtheit des Dammes ist nach wie vor ein großes Problem. Im Rahmen einer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme des Bundesfernstraßenbaus sollen hier Ausgleichsgelder für die Sanierung des Hauptdammes eingesetzt werden. Das Planungsverfahren dafür läuft noch.

Das Wasserregime wurde bislang verbessert, indem die Quellen gezielt in den Seeteich umgelenkt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Vorbereitungsarbeiten für die geplante Beweidung mit Wasserbüffeln, die als NALAP-Projekt verwirklicht werden soll. Projektträger ist dabei der Landschaftspflegeverband (LPV) Mittelthüringen. Die Wasserbüffel sollen von Frau Wegener aus Hayn betreut werden.

- Amphibienschutz:

Im vergangenen Jahr, dem sechsten Jahr unserer Projektarbeit, erstellte das Aufbauteam unter Leitung von Frau Drößiger 3.370 m Zaun in 7 Strecken an 6 Standorten.

Am 07.03.16 erfolgte der 1. Zaunaufbau in Rottdorf und am 23.03. der letzte in München.

Die Streckenkontrollen begannen an allen Standorten noch an den Aufbautagen. Um den 19.03. wurden erstmals nennenswert Kröten abgesammelt. Dann trat wie im letzten Jahr am 26.03. an allen Standorten eine Häufung auf, die bis zum 06.04. anhielt. Anfang April fiel Schnee, was aber manche Kröten und Molche nicht vom Wandern abhielt. Zwischen dem 03.04. bzw. 06.04. wurden an einigen Standorten wieder größere Mengen festgestellt. Als dann die Wanderung der Amphibien gänzlich nachließ, begannen wir ab dem 14.04. (Eichelborn und in Loßnitz) die Zäune wieder abzubauen, der letzte war der in Meckfeld am 23.04.2016.

Fast 8000 Amphibien haben wir sicher in die anliegenden Teiche gebracht. Das sind fast 1000 Tiere mehr als im vergangenen Jahr.

Die Betreuung der Zäune, das Einsammeln und Erfassen lt. Protokoll sowie das Ausbringen in die vorgeesehenen Örtlichkeiten (z.T. 100 m bis zum Teich) erfolgte durch die uns schon langjährig unterstützenden Personen entsprechend der konkreten Situation zwischen ein bis dreimal täglich.

Ende 2017 haben wir der Unteren Naturschutzbehörde in Apolda mitgeteilt, dass wir nicht mehr als Träger der Aktion tätig werden können, da wir den aufwändigen und zeitintensiven Zaunauf- und abbau nicht mehr personell absichern können. Es wird für wenig Geld viel Arbeit an Ehrenamtliche abgegeben. In fast allen Kreisen werden die Zäune professionell aufgebaut bzw. die Kreise sorgen für stationäre Leitsysteme.

- Pflege von Streuobstwiesen:

Die über viele Jahre gepachtete und wieder Instand gesetzte Streuobstwiese in Kapellendorf wurde an einen privaten Nebenerwerbslandwirt abgetreten. Grund dafür war u.a. dass wir nun auf dem Ettersberg Streuobstwiesenbestände teilweise nutzen und pflegen können und die Kapellendorfer Wiese wieder in Nutzung bringen konnten.

Wir haben einen Ernteeinsatz auf der Wiese am Ettersberg gemacht und die Äpfel anlässlich des Mühlenfestes in Heichelheim pressen lassen.

- NSG Südhang Ettersberg:

Hier ist in erster Linie die Arbeit unseres Schutzgebietsbetreuers Stephan Schauer zu nennen. Schwerpunktmäßig hat er sich letztes Jahr den Fledermäusen gewidmet (d. h. Erkundungen zu Fledermäusen, Anbringen von Kästen). Weiterhin fanden Exkursionen mit der NABU Gruppe Korbach und den ornithologischen Fachgruppen Weimar und Erfurt statt. Der Verein brachte sich auch regelmäßig in Abstimmungen und Planungen im Zusammenhang mit dem Schutzgebiet ein.

6. Kinder- und Jugendarbeit (NAJU-Gruppe):

Mit Freude die Natur erforschen, zusammen lernen, staunen und lachen, unter diesem Motto startet die Naturschutzjugend 2014 in Weimar eine Kindergruppe für Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 10 Jahren. Die 14-tägigen Treffen finden im Bienenmuseum statt. Sein Außengelände im Grünen direkt an der Ilm ist perfekt geeignet, um mit allen Sinnen die Natur zu erleben. Neben dem Entdecken von Park, Wiese, Wald und Flussufer ergänzen Naturerfahrungsspiele, Bastelnachmittage und Ausflüge das Programm. Für Spaß, Abenteuer und Interessantes ist dabei immer gesorgt.

Dieses Jahr haben wieder vielfältige Aktionen und tolle Ausflüge stattgefunden. Zusätzlich hat die NAJU Weimar am Umweltpreis der Stadt (Ehrung pädagogische Arbeit und Engagement der Kinder) und an der 2.MachBar der Ehrenamtsagentur (weitere Teamer/Betreuer gesucht) teilgenommen. Weiterhin hat die NAJU Weimar sich mit Unterstützung unseres Regionalverbandes und der NAJU Thüringen mit Ausrüstung und spezifischen Lernmaterial ausstatten können. Diese wurden dann auch bei zusätzlichen Treffen, wie im Weimarahallenpark zur Fledermausbeobachtung oder an einem Exkursionstag an der Heichelheimer Mühle ausprobiert.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählten verschiedene Presseartikel zu den Veranstaltungen sowie auch die beiden Informationsveranstaltungen zum Thema Waldbewirtschaftung.

8. Umweltbildung

Frau Dr. Stremke betreute wiederum eine Schülerarbeit, diese Mal von Schülern des Gymnasiums in Bad Berka. Entstanden ist ein ansprechendes Faltblatt zu Neophyten.

9. Pflege der Webseite des Vereins

Die inhaltlichen Arbeiten unserer Internetpräsenz wurden von Claudia Sörgel-Munz und Jeanine Drößiger ausgeführt.

10. Märkte

2017 waren wir wieder auf verschiedenen regionalen und traditionellen Märkten mit unserem Infostand präsent: Färberfest Neckeroda, Obstmarkt Tiefengruben, Adventsmarkt Bienenmuseum sowie zur Goethewanderung im Blankenhainer Forst. Die Federführung der Märkte haben Astrid Lerch und Brigitte Hencke übernommen.

11. Veranstaltungen

2017 haben wir wieder zahlreiche Aktionen, Exkursionen und Wanderungen organisiert und durchgeführt, darunter waren zum Beispiel

- April die erste Diskussionsrunde an der Mühle am See Heichelheim: "Nutzen, Schützen und Erholen in einem Wald? Dauerwaldbewirtschaftung als Toleranzmodell!"
Geologische Wanderung mit Herrn Braniek
- Mai Zwei Vogelstimmenwanderungen mit Thomas Pfeiffer und Dr. Arenhövel sowie im Tiefurter Park mit Familie Abraham
Exkursion zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Schutz von Höhlenbrütern mit Revierleiter Herrn Grade im Webicht
Ornithologische Exkursion zu den Eschefelder Teichen mit Detlef Stremke
- Juli Mauerseglerführung in Weimar mit Frau Dr. Brunnemann
- Okt. Kranichexkursion nach Straußfurt mit Claudia Sörgel-Munz
Geologische Wanderung mit Herrn Braniek
Apfelernte und NABU-Mitgliederaktion zu den Mühlentagen an der Mühle am See Heichelheim.

12. Aktionen

Zur **Stunde der Gartenvögel** und zur **Stunde der Wintervögel** haben wir wiederum zahlreiches Infomaterial verteilt und für die Teilnahme geworben.

Brigitte Henke hat im Rahmen des Projektes „**Lebensraum Kirchturm**“ im vergangenen Jahr 12 Kirchen im Landkreis ausgezeichnet. Die Plakette „**Schwalben willkommen**“ konnte 13 mal vergeben werden.

13. Arbeitsgruppe Gebäudebrüter- und Igelschutz

Über die Arbeit der **Arbeitsgruppe Gebäudebrüter und Igel** wird Frau Dr. Brunnemann selbst berichten.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand hat sich große Mühe gegeben, mit den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und in der ihm zur Verfügung stehenden Zeit möglichst viel für den Schutz der Natur in unserem Wirkungskreis zu tun, das Verständnis für Naturschutz zu wecken und die Freude daran durch eigenes Erleben zu fördern.

Ich möchte hiermit unseren Vorstandsmitgliedern, Beauftragten und allen weiteren NABU-Aktiven herzlichst danken, die zur Verwirklichung aller Aktivitäten beigetragen haben!

Weimar, den 20. März 2018
gez. Claudia Sörgel-Munz
Vorsitzende

